

Anerkannte Beratungsstelle

der Deutschen Kontinenzgesellschaft

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Walter Grellmann

Physiotherapeut

Leiter des Therapiezentrums Reha-Vita im St. Elisabethen-Krankenhaus und den Kliniken des Landkreises Lörrach.

Sarah Zimmermann

Physiotherapeutin

Therapeutin für Manuelle Lymphdrainage und Bobath-Therapie. Spezialisierung in den Bereichen Gynäkologie und Proktologie.

Gitta Wilke-Kaltenbach

Physiotherapeutin

Seit 1998 speziell in den Bereichen Gynäkologie, Urologie und Proktologie tätig. Zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen u. a. vaginale und anorektale Untersuchungstechnik, Inkontinenz / Detrusor-Sphinkter-Dyskoordination im Kindesalter. Tanzberger-Therapeutin (www.tanzberger-konzept.de), Autorin zweier Fachbücher, Mitglied der deutschen Kontinenz-Gesellschaft e. V.

Nutzen Sie die Vorteile des Beckenboden-Zentrums

Interdisziplinäres Kompetenzzentrum

für Kontinenz und Beckenboden

Kooperationspartner:

Zentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe im St.-Elisabethen-Krankenhaus

- Chefarzt Dr. med. Kurt Bischofberger
- Leitender Oberarzt Dipl. med. Thorsten Selle
- Oberärztin Dr. med. Susanne Hofmann
- Gynäkologische Spezialambulanz, Telefon 07621 / 17 14 220
- REHA-VITA Physiotherapie

Weitere Konsiliarpartner:

Fachärzte für Urologie:

- S. Strobel, M. Schumacher
Dr. med. H.-D. Herrmann, D. Weese

Chirurgie am KKH Lörrach

- Leitender Oberarzt Dr. med. Ingo Engel

REHA-VITA PHYSIOTHERAPIE



Feldbergstraße 15
79539 Lörrach
Tel. 07621/16 56 48
Fax 07621/16 56 49

Beckenbodentraining & Kontinenztherapie



REHA-VITA PHYSIOTHERAPIE

Tabuthema Inkontinenz

Inkontinenz: Eine versteckte Behinderung

Leiden Sie an einer Schwäche von Blase oder Darm? Wird Ihr Lebensstil durch Inkontinenz beeinträchtigt? Kommt es vor, dass Sie geselliges Zusammensein oder Reisen vermeiden? Fällt es Ihnen schwer, darüber zu sprechen?

Viele Menschen kennen die Beschwerden, die Blase, Darm, Prostata oder Gebärmutter auslösen können. Es braucht aber oft viel Zeit und Überwindung, um das lästige oder gar behindernde Problem anzugehen.

In vertrauensvoller Atmosphäre können Sie Ihre Beschwerden mit uns besprechen und erhalten professionelle physiotherapeutische Hilfe.

Speziell unsere Kollegin Gitta Wilke-Kaltenbach arbeitet nach einem funktionellen und ganzheitlichen Therapiekonzept (Tanzberger). Nach einer ausführlichen Anamnese und genauen Diagnostik Ihres Beckenbodens und des gesamten Körpers erarbeiten Sie gemeinsam Ihre individuellen Behandlungsziele. Neben speziellen Übungen zur Funktionsverbesserung der Beckenbodenmuskulatur erlernen Sie ein umfassendes Blase- und Darmmanagement für Ihren Alltag.

Einzelbehandlungen

Für Frauen, Männer und Kinder

Symptome:

- Inkontinenzbeschwerden (Urin, Stuhl, Winde) beim Husten, Niesen, Sport
- Häufiger, schwer unterdrückbarer Drang von Blase und Darm, Inkontinenz kurz vor Erreichen der Toilette
- Senkungsbeschwerden, Druckgefühl nach unten, Schmerzen, Fremdkörpergefühl
- Unvollständige Entleerung (Urin bzw. Stuhl)
- Beschwerden vor oder nach gynäkologischen, urologischen oder proktologischen Operationen; Sicherung von OP-Ergebnissen.
- Beschwerden nach Geburten, z. B. durch Dammrisse und große Rektusdiastasen (Auseinanderweichen der Bauchmuskeln)
- Anismus, Vaginismus
- Funktionelle Harninkontinenz bei Kindern und Jugendlichen

Termine nach Absprache.

**Abrechnung über die Krankenkasse mit
Verordnung des Arztes oder Selbstzahler.**

Gruppenangebot

Beckenbodentraining nach dem Tanzberger-Konzept

Der Kurs richtet sich sowohl an junge Frauen nach Geburten als auch an ältere Frauen, die schon jahrelang unter „Blasenschwäche“ bzw. unfreiwilligem Harn- oder Stuhlverlust leiden. Die Physiotherapeutin R. Tanzberger entwickelte ein erfolgreiches Konzept für Erkrankungen und Störungen des Beckenbodens, der Blase und des Darms. Dabei wird der Beckenboden nicht isoliert, sondern immer als Teil der aufrichtenden Muskelgruppen begriffen. Der Beckenboden trainiert sich durch die richtige Atmung und die aufrechte Haltung im Normalfall selbst. Der übermäßige Drang von Blase und Darm kann zudem durch mentale Techniken beeinflusst werden.

Ziel ist es, den Beckenboden wieder so in sein System zu integrieren, dass ihn die Alltagsreize bis ins hohe Alter gesund erhalten.

Bitte erfragen Sie den nächsten Kursbeginn.